

rohrpost.

Treffer versenkt

Höhenrettungsübung in
zwölf Metern Tiefe ▶ Seite 4

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, verehrte Damen und Herren Rentner,

zunächst einmal darf ich Sie ganz herzlich zu einer neuen Ausgabe unserer *rohrpost* einladen. Wie ihre Vorgängerinnen zeichnet sich auch diese Ausgabe dadurch aus, dass sie von Menschen gemacht wird. Von Frauen und Männern, die aus unterschiedlichen Richtungen unserer Unternehmensgruppe Lust haben, uns mit ihren Beiträgen zu zeigen, dass wir alle gemeinsam ein Familienunternehmen darstellen.

Gerade in diesen Momenten, in denen aus allen Richtungen über Digitalisierung, künstliche Intelligenz und Automatisierung in der Arbeitswelt berichtet wird, sehe ich es als ganz wichtig an, dass wir uns untereinander zeigen, dass wir als Menschen der Mittelpunkt unseres Unternehmens sind. An dieser Stelle geht es um Respekt und Wertschätzung.

Ja, es ist wahr, die Arbeitswelt wird sich in Deutschland und auf der Welt dramatisch verändern. Die Roboter sind auf dem Vormarsch, überall wird intelligente Software eingesetzt und täglich schwappen neue Wellen der Automatisierung über uns hinweg.

Wir werden nicht gefragt, ob wir das gut finden. Wir haben aber die Chance, uns von diesen Wellen nicht wegspülen zu lassen, sondern auf ihnen zu surfen und die Vorteile zu nutzen. Wenn wir diese Bemühungen richtig gestalten, werden wir in unserer Arbeit bestärkt und unterstützt.

Ich bin überzeugt, dass man gerade auf uns im Leitungsbau, in der Touristik und im IT-Sektor nicht verzichten kann. Jedes Mitglied unseres Firmenverbundes ist dabei wichtig!

Ihnen rufe ich deshalb zu: Verlassen wir uns bitte aufeinander, wenn wir neue Dinge einführen. Es geht in solchen Momenten darum, wettbewerbsfähig zu bleiben und unter Umständen Vorsprünge gegenüber Wettbewerbern herauszuarbeiten. Wenn wir das gut machen, sichern wir unsere Arbeitsplätze. Dazu benötige ich IHRE geschlossene Überzeugung und IHREN gemeinsamen Antrieb, mit Überzeugung die tägliche Arbeit erfolgreich gestalten zu wollen.

Gerade in der zweiten Jahreshälfte haben wir noch viel vor.

Nun aber wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen der kommenden Seiten und grüße Sie herzlichst.

Ihr



Höhenrettung aus der Tiefe	4
Tipp geben, Kohle kassieren	6
Wat macht eijentlich: Hans-Hubertus Schwedler	6
Rüsseltier – <i>Wählers</i> neuer Saugbagger	7
Schnecken schubsen im Klimahaus	8
Azubi-Event auf der IRO	9
Trotz Frost	9
Die Chefs im Interview – heute: Dr. André Meier	10
Zentrale Datenspeicherung	11
Mutti außer Rand und Band	12
Alvermän – ein Kuhlmann auf Südamerika-Tour	14
Sanierung Klärwerk Rade	15
Klausurtagung in Bremen	16
Unternehmenspolitik der <i>Seier Unternehmensgruppe</i>	17
Das offizielle <i>Kuhlmann</i> -Angrillen	18
Girls' & Boys' Day 2018	18
Chefinspekteure a.D.	19
Expedition zum „Wremer Bogen“	19
Langeneß und Oland – megabit schnell	20
Frischer Wind im <i>Cuxland-Hotel</i>	20
Nachrufe	21
Familiengalerie	22
Betriebsjubiläen	25
In Rente	26
Mitarbeiter- und Unfallstatistik	26
Kreuzworträtsel	27
Achtung, Cyberattacke!	28

Die *rohrpost* ist das Teammagazin der *Seier Unternehmensgruppe* und erscheint zweimal jährlich. Verantwortlich für die Beiträge sind die jeweils genannten Autoren.

Herausgeber: Seier GmbH,
Im Speckenfeld 3a,
27639 Wurster Nordseeküste,
0 47 42 / 92 97-0,
rohrpost@seier-gruppe.de

Redaktion: Jan C. Dreyßig,
Tanja Hagemann

Grafik, Layout: Jan C. Dreyßig

Druck: flyeralarm, Nürnberg
Auflage: 2.500 Exemplare (Juni 2018)

© Seier GmbH, 2018. Die Broschüre ist in allen Teilen urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Zustimmung des Herausgebers.

Um das Lesen zu vereinfachen, verzichten wir auf Formulierungen wie „Kolleginnen und Kollegen“ oder „Mitarbeiter/-innen“. Selbstverständlich sind stets beide Geschlechter angesprochen.

Vielen Dank an

Bernd Alvermann, Christina Berger, Till Braack, Sabine Brinkmann, Claudia Brüggemann, Christoph Burmester, Jakob Erdbeer, Jenny Franz, Tim Philip Harms, Heinrich Fredrich, Michael Fredrich, Petra Graßmann, Dennis Gudewil, Kirstin Haesche, Anna Hauff, Rolf Kasten, Dennis Kirchner, Christian Ladewig, Colleen Lansnicker, Jörg Lehmann, Susanne Lordan, Kerstin Lüerßen, Dr. André Meier, Lars Milkert, Claudia Mölm, Christian Nagel, Sascha Ogasa, Andy Polak, Wiebke Präger, Manolito Schork, Olaf Schröder, Mark Schwanbeck, Manuela Streich, Daniel Strunk;

Dagmar Hots (IRO), Cora Kathmann (Der Spielspass), Oliver Poelmann (Klimahaus Bremerhaven), Harry Zier und unseren Lektor Wolfgang Köthe



Zwölf Meter unter der Oberfläche: André Metschlurat.



HÖHENSRETTUNG HOHLNDRILLUNG AUS DER TIEFE AUS DER TIEFE





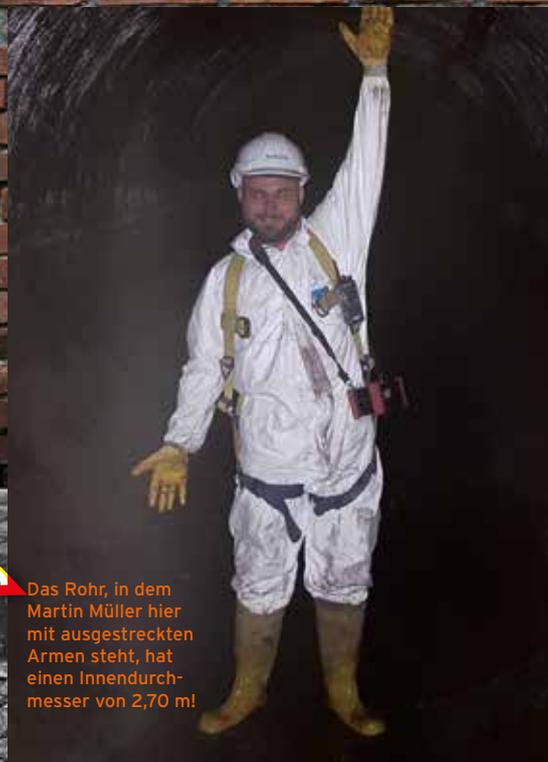
Im Zuge des A7-Ausbaus in Hamburg-Altona entsteht ab der Behringstraße ein Tunnel mit mehreren Fahrspuren. Für den Bau ist an der A7-Brücke Behringstraße/ Abfahrt Othmarschen Leitungsfreiheit zu gewährleisten. Dies betrifft hier u.a. eine Trinkwasserleitung DN 600, die die Hauptversorgung des Hamburger Westens sichert, eine Schmutzwasserdruckleitung DN 700, die den Großteil der Abwässer aus dem Westen Hamburgs entsorgt, sowie diverse Datenleitungen.

Die Baustelle in einem großen Kanal und einem Düker der Hamburger Stadtentwässerung verfügt über zwölf (!) Meter tiefe

Schächte. Hierhin werden alle Leitungen im Vorfeld des Tunnelbaus als Provisorium verlegt. Perfekt für eine Höhenrettungsübung als Vorbereitung!

Während der der Übung wurden alle beteiligten Mitarbeiter erst gerettet und retteten dann selbst ihre Kollegen – darunter der neue QM-Beauftragte Stefan Karpowitz als auch Bauleiter Sascha Ogasa. Die Leitung der Übung hatte Christian Nagel.

PS.: Die Arbeiten werden bis Ende 2018 dauern. Beschäftigt sind hier die Kolonnen um Meik Wecker und René Schur.



Das Rohr, in dem Martin Müller hier mit ausgestreckten Armen steht, hat einen Innendurchmesser von 2,70 m!



BESTE KOLLEGEN

Wir wollen Ihre und eure Teamfotos!

Lecker Pizza für die Mittagspause gefällig? Dann schicken Sie uns einfach ein (hochauflösendes!) gemeinsames Foto mit Ihren Kolleginnen und Kollegen auf der Baustelle, im Büro, in der Abteilung oder sonstwo an rohrpost@seier-gruppe.de, Stichwort: „Beste Kollegen“. Einsendeschluss ist am Samstag, **15. September 2018**. Unter allen Einsendungen verlosen wir Pizzen, die ein lokaler Anbieter direkt an Ihren Arbeitsplatz liefert.



satte Tippgeberprovision zwischen 300 und 2.000 Euro.

Wichtig ist, dass die Immobilie uns nicht bekannt ist und sie noch nicht öffentlich angeboten wird. Das Objekt muss im Bereich Cuxhaven/Bederkesa/Bremerhaven liegen und darf nicht zur Versteigerung anstehen.

Sie kennen einen Verkäufer, der sein

Informieren Sie *Cuxlandimmo* über die vakante Immobilie. Das Team setzt sich dann mit dem Käufer oder Verkäufer in Kontakt und schließt den Maklervertrag ab. Sie erhalten zeitgleich eine Bestätigung und nach Eingang der Courtage Ihre Provision. Der Rechtsweg ist dabei ausgeschlossen.

Tipp geben, Kohle kassieren

Wohneigentum veräußern will? Dann empfehlen Sie ihm *Cuxlandimmo* als seriösen Makler – und erhalten bei erfolgreicher Vermittlung durch uns je nach Kaufsumme eine

Bei Fragen hilft Ihnen Sabine Brinkmann gerne. Sie erreichen Sie per E-Mail unter sbrinkmann@cuxlandimmo.com sowie telefonisch (vormittags) unter 0 47 41 / 39 555.

Das Angebot richtet sich nicht an Personen, die in einem besonderen Vertrauensverhältnis zu ihren Kunden/Mandanten stehen, bzw. denen es standesrechtlich untersagt ist, Tippgeberprovisionen zu berechnen.



Cuxlandimmo.



...MONTAGFRÜH AUF DEN TELLER?

Ein Brötchen mit Orangenmarmelade und Honig und die unvermeidlichen Pillen.

...DIENSTAGMORGEN MIT DEM REISEKATALOG?

Kommt auch vor, aber eher selten. Bodensee, Harz, Schweden und USA (die Tochter wohnt da) sind wiederkehrende Ziele.

...MITTWOCHVORMITTAG AM AUTO?

Am Auto werkeln gib's nicht mehr. Heutzutage sind die Autos dafür zu kompliziert. Aber Waschen muss sein, sonst gib's Ärger.



...DONNERSTAGMITTAG BEI ALDI?

Aldi ist nicht unser Ding und am Donnerstag schon gar nicht. Eingekauft wird freitags, montags, manchmal auch wegen der Schnäppchen.

...FREITAGNACHMITTAG INS GLAS?

Diese Frage trifft den Kern. Freitags hole ich bei einem Freund Eier (mal sechs, mal zehn) mit anschließender Wochenabschlussbesprechung usw.

...SAMSTAGABEND VORM FERNSEHER?

Ernsthaft, was soll man samstagsabends vor dem TV – außer schlafen? Helene Fischer über sich ergehen lassen? Im Freundeskreis gib's genug Verpflichtungen und als aktiver Jäger habe ich andere Möglichkeiten, die Abende zu verbringen.

...SONNTAGNACHT ZUM EINSCHLAFEN?

Da ist dann doch noch das Fernsehen dran mit einer Diskussionsrunde, oft sehr aufschlussreich, dazu ein Gläschen Württemberger Rotwein, am liebsten Lemberger trocken.



rohrpost-Gewinner Ausgabe 2/2017

Glücksfee Christina Berger hat unter allen richtigen Einsendungen zum *rohrpost*-Rätsel 2/2017 folgende Gewinner der *Amazon*-Gutscheine im Wert von je 50 Euro gezogen:

- Jennifer Harms (Wähler/Bremervörde),
- Jana Kuhl (Seier),
- Steffen Schüller (Kuhlmann/Hannover),
- Oliver Smolarzyk (Kuhlmann/Lüneburg),
- Horst Tödter (i.R.; Wähler/Seevetal).

Außerdem hat **Petra Graßmann** (Kuhlmann/Lüneburg) den zusätzlichen Urlaubstag gewonnen, der wieder unter allen *rohrpost*-Autoren und -Unterstützern verlost worden ist.

Wähler-Eskorte in Saalfeld: Lars von Döhlen, Michael König-Rzepka, Heiko Schwan, Benjamin Gust, Mustafa Oruc, Peter Meißner (v.l.n.r.).



„Empfänger unbekannt“

Nachdem der Briefträger seit sechs Wochen die Post an den neuen Wähler-Standort in Bremen (Foto unten) nicht zustellt, hat sich der mittlerweile verzweifelte Manolito Schork als Orientierungshilfe überlegt, eine ganze Batterie an A3-Hinweisschildern zum Briefkasten aufzufahren.



In einem zweiten Schritt erfolgt – als reine Vorsichtsmaßnahme – die Beschilderung der Ausgangstür und der Hofzufahrt...



Darauf ein Stück Erdbeertorte: Mustafa Oruc.



Fast vier Meter hoch und zehneinhalb Meter lang: Die Firma RSP mit Sitz in Saalfeld/Saale in Thüringen hat Anfang April einen neuen Saugbagger an die Wähler-Kollegen übergeben. Das 24

Tonnen schwere Fahrzeug ist in Seevetal stationiert und funktioniert wie ein Staubsauger: Im Inneren des Aufbaus erzeugt ein Ventilator Unterdruck im Saugschlauch, der über den Träger hydraulisch bewegbar ist.



SCHNELLEREN SCHUBSEN



Beim 7. swb-Klimahaus-Lauf in Bremerhaven am 24. November 2017 sind alle Mitglieder des Teams „Datacon & Friends“ erfolgreich im Ziel angekommen. Der Lauf erwies sich trotz einer Distanz von „nur“ 1.000 Meter als eine ganz schöne Herausforderung: fünf verschiedene Klimazonen, enge Wege über Stock und Stein und viele – zu viele! – Treppen.

Die Erlöse und Spenden der Veranstaltung gingen übrigens je zur Hälfte an die Deutsche Klima-Stiftung und an Refugio Bremen e.V., einen Verein zur Unterstützung von Flüchtlingen. ■

! Hinweis der Redaktion zum verwendeten Bildmaterial: Entlang der Laufstrecke waren Fotografen leider nicht zugelassen.

Gerade deshalb blickt das Team aber auch besonders gern auf einen sportlich-schönen Abend mit super Stimmung zurück!



JETZT NEU!

THOMAS PYSCHIK
SAMMELKARTE #1



Thomas beim Klimahaus-Lauf – beim Zelten in der Arktis.

THOMAS PYSCHIK
SAMMELKARTE #42



Thomas beim Klimahaus-Lauf – in der Südsee.

THOMAS PYSCHIK
SAMMELKARTE #57



Thomas beim Klimahaus-Lauf – in jungen Jahren. :)

Für alle Sammler den *rohrpost*-Lesern: Die original „Thomas-Pyschik-Sammelkarten“ mit vielen lustigen Portraits des Datacon-Großmeisters.

In dieser Ausgabe gratis zum Ausschneiden: die ersten drei von insgesamt – ähem! – 743 Motiven.



V.l.n.r.: Katip Coban, Marcel Weinhold, Kevin Bärig, Tobias Janik, Cem-Ali Essiz.

Anlässlich des Oldenburger Rohrleitungsforums waren am 9. Februar alle Azubis zu einem Messer- und -gang eingeladen. *Kuhlmann*-Geschäftsführer Carsten Weiß, *Wähler*-Geschäftsführer Frank von der Geest sowie die beiden *Seier*-Geschäftsleiter Matthias Freytag und Dr. André Meier begrüßten die 40 Nachwuchskräfte auf dem gemeinsamen Stand der Unternehmens-

gruppe. Neben Vollversorgung gab es für die Azubis ein Geschenk: praktische Softshellwesten in den Unternehmensfarben.



Carsten Weiß und Claudia Brüggemann.

Marianne Seier zum vierten Mal 20



Marianne Seier, Seniorchefin der *Seier Unternehmensgruppe* (auf dem Foto unten bei der Einweihung des Neubaus am Stammsitz Ende Januar), hat am 24. Mai dieses Jahres einen ganz besonderen runden Geburtstag mit ihrer Familie und Freunden in der Strandhalle in Dorum gefeiert.



★ MARIANNE SEIER

Nachträglich auf diesem Wege herzlichen Glückwunsch und alles Gute von den *Cuxlandparks*-, *Datacon*-, *Kuhlmann*-, *Seier*- und *Wähler*-Mitarbeitern!



TROTZ FROST

Mit zwei schweren Baggern, einem Liebherr 924 und einem Liebherr 918 compact, sind *Wähler*-Bauleiter Sascha Ogasa und sein Team im April dem ehemaligen Sportplatz des TSC Stellingen in Hamburg zu Leibe gerückt. Ziel des Auftrages: die Erschließung des 3,5 ha großen Geländes –

mittels Einbau eines Hochlaststeingroßrohres DN 250 unterhalb des Sportplatzringes und des Basselweges.

Trotz der tiefen Temperaturen und der starken Regenfälle Anfang des Jahres konnten die Termine, die bei diesem Projekt als besonders sensibel galten, ausnahmslos gehalten werden.



**Die Chefs
im Interview –
heute:**

DR. ANDRÉ R. MEIER

Wofür steht die Initiale „R“ in Ihrem Namen?

Für Rolf, den Vornamen meines Vaters

Wie lautet Ihr Spitzname?

Wirklich durchgesetzt hat sich bislang keiner. In der Nachbarschaft höre ich gelegentlich „Doc Meier“.

Zu welcher Musik haben Sie zuletzt so richtig abgehottet?

„Abgehottet“?

Sie gucken so – Sie haben nicht wirklich ein seriöses Interview von uns erwartet?

Von *dieser* Marketingabteilung in der Tat nicht, nein.

Anderes Thema. Ob tot oder lebendig – welche berühmte Persönlichkeit würden Sie gerne auf ein Bier treffen?

„I would not have thought of eating a meal without drinking a beer.“ – Organisieren Sie gerne ein Treffen mit Ernest Hemingway!

Ihr größtes Laster?

KitKat-Chunky Peanut-Butter.

Welches Schulfach war Ihr mit Abstand schlechtestes?

In Musik konnte ich nicht wirklich überzeugen.

Was haben Sie studiert?

Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten (Internationale) Rechnungslegung und Finanzen in Bremen und Birmingham.

Und – wie viel von den Inhalten behalten?

Spontan fallen mir aus dem ersten Semester ein: „Keine

Vita

Geburtstag

20. Oktober 1978

Geburtsort

Bremen

Wohnort

Worpswede

Familienstand

verheiratet

Werdegang

- Groß- und Außenhandelskaufmann (Holz Rüter GmbH, Bremen),
- Wirtschaftsprüfung und -beratung (PwC AG WPG, Hannover/Hamburg),
- Teamleiter International Controlling (Zech Management GmbH, Bremen),
- Kaufmännischer Leiter/Prokurist in diversen Tochtergesellschaften (Zech Bau Holding GmbH, Bremen)

Position in der Seier Unternehmensgruppe
Prokurist

Buchung ohne Beleg“ und „Aktiva = Passiva“.

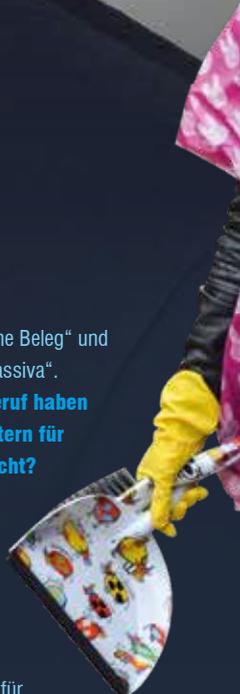
Welchen Beruf haben sich Ihre Eltern für Sie gewünscht?

Müsste ich bei Gelegenheit erfragen. Herzchirurg vielleicht?

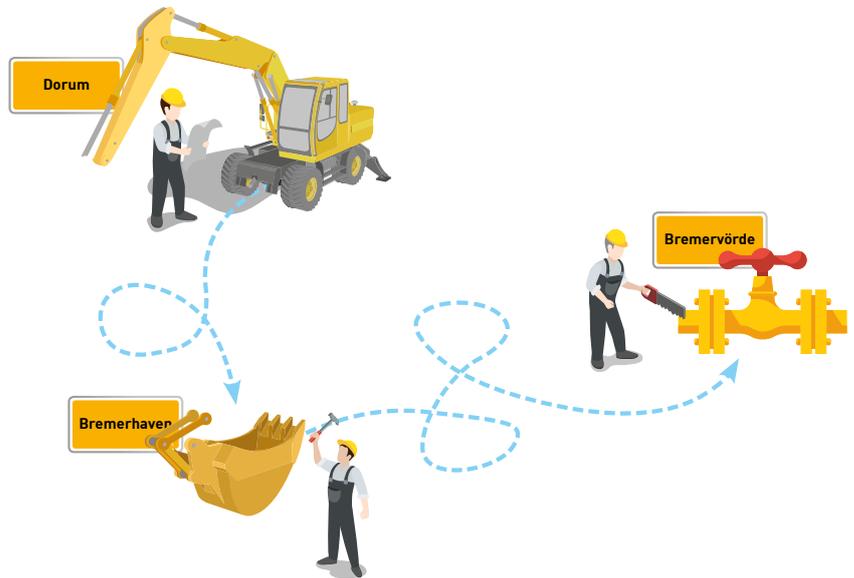
Oder Anwalt für Menschenrechte?

Was kostet Sie beruflich aktuell die meisten Nerven?

Das fragen Sie noch?



Zentrale Daten- speicherung



Der Bagger steht in Dorum, die Schaufel in Bremerhaven, das Rohr in Bremervörde. Ein Albtraum für die Mitarbeiter, die schnell einen Job erledigen sollen. Arbeitsmittel müssen erst einmal zusammen- gesucht werden und dadurch geht wertvolle Zeit verloren.

In der IT haben wir ganz ähnliche Baustellen: Wenn die Daten auf verschiedenen Servern liegen und erst

verschoben werden müssen, geht wertvolle Zeit verloren. Das zentrale Speichern von Daten ist daher ein wichtiger Baustein der neuen IT-Strategie der *Seier Unternehmensgruppe*. Alle Daten sollen zukünftig zentral auf den sog. Fileservern abgespeichert werden.

Es kommt des Öfteren vor, dass der Speicherplatz für die Ferienpark-, *Kuhlmann*-, *Seier*- und *Wähler*-Kollegen erhöht werden muss. Aus Kostengründen ein schwieriges Unterfangen. Um das Geld dafür zu sparen, bitten wir alle Mitarbeiter, **die Daten nicht mehr auf dem Desktop oder in lokalen Ordnern abzulegen, sondern auf den speziell dafür vorgesehenen Netzlaufwer-**

ken (Fs01 bis Fs05). Sie sind automatisch bei jedem von uns eingebunden.

Die zentrale Datenspeicherung bringt aber auch noch weitere Vorteile mit sich:

- eine einheitliche Struktur bei Dateien und Ordnern,
- eine einfache Auswertung der benötigten Speicherkapazität,
- eine sofortige Aktualisierung und
- ein reduzierter Wartungsaufwand.

Bei Fragen erreichen Sie uns unter 04 71 / 4 82 12 22 oder unter support@datacon.biz.

Dennis Kirchner, Consultant/Datacon



Günstlich abzugeben

Seit 24. April isse 30!
Tanja Hagemann (Marketing) musste an ihrem runden Geburtstag in Ermangelung eines Eheringes so einiges über sich ergehen lassen. Sie sehen sie hier in ihrem „Festtagsdress“: dem neuen *Seier*-Poncho mit original Gummihandschuhen aus dem Hause *Vileda*.



Am 24. Januar wurden in Salzhausen die Norddeutschen Fußballmeisterschaften der C-Juniorinnen ausgetragen. Überraschend traf ich dort meinen Kollegen Tommy Schneider (Standort Seevetal). Tommys Tochter Lena (TB Harburg) und meine Tochter Milena (SV Werder Bremen) trafen im Spiel um Platz drei aufeinander. Aber keine Sorge: Nach dem Abpfiff haben Tommy und ich uns sofort wieder vertragen... ;)

Lars Milkert, LKW-Fahrer/Wähler



Sandra Röper,
Volker Prigge.



Sabrina Matzen, Susanne Lordan,
Jörg Lehmann, Jan Dreyßig,
Colleen Lansnicker.



Ulrich Seier,
Petra Ahrens.



Olaf Schröder, Claudia Brüggemann,
Jana Kuhl, Christina Berger.

Matthias Freytag.



Mutti außer R

SETZEN SIE SICH BESSER! Denn hier sehen Sie die Konzernmutter, wie Sie sie vermutlich noch nie gesehen haben. Mit der Seier GmbH feierte der Standort Dorum samt Gästen aus Bremerhaven am

26. Januar 2018 die Fertigstellung des Neubaus – mit einer Fotobox. Die erschreckenden Bildbeweise der Feier haben wir hier zu Dokumentationszwecken für Sie zusammengestellt. (Namen v.l.n.r.) ■



Sabrina Matzen, Nadja Faul, Abdulrahem Aljaddi, Daniela Ritsch, Thomas Pyschik, Colleen Lansnicker, Claudia Senz, Birger Venohr.



Birte Stürcken, Annette Milkert, Rebekka Meyer.



Jana Kuhl und
DJ Marcel Kuhl.



Dennis Gudewill, Ulrich Seier, Thomas Pyschik.



Jan Dreyßig, Colleen Lansnicker, Daniela Ritsch.





Rebekka Meyer, Lars von Döhlen, Birte Stürcken, Annette Milkert, Rolf Joost, Klaus Detje.



Annette Milkert (r) und Fred.



Rolf Joost, Volker Prigge, Jochen und Heike tom Wörden.



Unbekannt. :)

and und Band



Tessa-Thalea und Marianne Seier.



Ulrich Seier, Abdulrahem Aljaddi, Dennis Gudewill, Thomas Pyschik, Nadja Faul.



Matthias und Kirstin Freytag.



Heike Thewald, Matthias Duhme.



Sabrina Matzen, Imke Schneider, Nadja Faul, Claudia Senz, Volker Prigge, Dr. André Meier, Thomas Pyschik, Lars Jochim, Birger Venohr.





ALVERMÄNN

EIN KUHLMANN AUF SÜDAMERIKA-TOUR



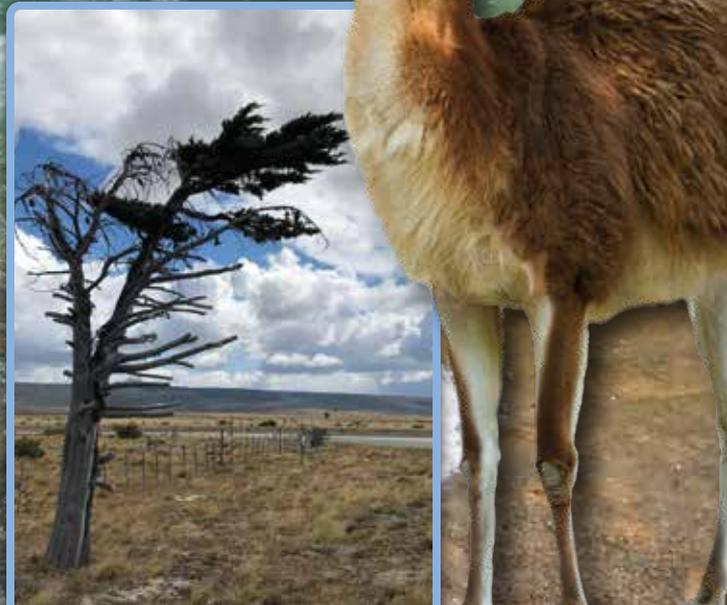
Bernd Alvermann (r.)
mit Kumpel Alfons.



Schlumpfblaue Eisberge
bei Puerto Natales.



19 Tage, 4.000 Kilometer – Und nicht ein Tropfen Regen!





Seit etlichen Jahren hegte ich schon den Traum, mit dem Motorrad durch Südamerika zu fahren. Vor zwei Jahren begannen mein Freund Alfons und ich, uns näher damit zu befassen. Auf der Motorradadresse in Köln buchten wir spontan: eine Tour vom chilenischen Temuco durch die Anden und Patagonien nach Ushuaia auf Feuerland.

Am 15. Januar 2018, eineinhalb Jahre später, standen Alfons und ich schließlich am Bahnhof in Bad Bevensen. Wir fuhren nach Frankfurt/Main und flogen von dort 16 Stunden lang nach Santiago de Chile. Nach weiteren 14 Stunden Transfer erreichten wir unser Ziel: Temuco. – Unser Gepäck aber leider nicht.

Die Suche danach gestaltete sich schwierig: Der Papst war auf Stippvisite in Temuco.

Deshalb ging am Flughafen – nichts! Wir nutzten die Zeit, Franziskus zu zuwinken und den Rest unserer Gruppe zu treffen. Mit uns war Guido aus Süddeutschland angereist. Vier Holländer und Jimmy aus Texas waren ebenfalls am Start.

Am nächsten Tag bekamen wir von unserem Tourguide Lars unsere Enduros. Mit 50.000 Kilometern auf dem Tacho und im entsprechenden Zustand. Die Karre, die ich erhielt, war elektrisch tot. Wir aber lernten schnell, südamerikanisch-gelassen zu reagieren: Fahrt doch, was willst du mehr?!

Nur Alfons' Koffer fand rechtzeitig den Weg ins Hotel. Guido und ich mussten uns neue Motorradklamotten kaufen. Auf Rechnung der Fluggesellschaft. Das größte Problem folgte dann nach zehn Kilometern: Bei meinem Moped fiel die gesamte Zündung aus und bei einem der Holländer flog der Reifen von der Felge. Gemeinsam kriegten wir die Probleme in den Griff.

Wir absolvierten täglich bis zu 400 Kilometer lange Abschnitte, auf denen wir atemberaubende Pässe befuhren, den größten Gletscher der Welt sahen, auf einer Estancia übernachteten, um dort das Leben der Gauchos kennen zu lernen, und per Fähre über die spektakuläre Magellanstraße übersetzten. Es war ein tolles Erlebnis!

Bernd Alvermann, Standortleitung/Kuhlmann



Sanierung Klärwerk Rade

Das in die Jahre gekommene Klärwerk Rade ist in vielen Bereichen sanierungsbedürftig. Es wird aktuell in ein Pumpwerk umgebaut, das das Abwasser aus Rade und Kayhude zukünftig durch einen neuen Düker nach Hamburg befördert. Die Druckleitung in der Segeberger Chaussee (B432) soll dazu mitgenutzt werden und durch einen weiteren Düker in das geplante Pumpwerk geführt werden.

Der Bau der beiden Düker durch das Alstertal sowie die Anschlüsse an das geplante Pumpwerk und an die vorhandene Druckleitung sind Bestandteil unseres aktuellen Auftrages dort.

Michael Fredrich, Leiter Bau & Technik/Wähler





Klausurtagung in Bremen



V.l.n.r.: Sinderella Möhring, Frederike von der Geest, Ute Wolf, Petra Schröder, Brigitta Petrowski, Corinna Scheuch, Kirstin Haesche, Rebekka Meyer, Frank von der Geest, Sarah Hamann, Caroline Eisfeld, Gudrun Jäschke, Katrin König, Christina Berger, Annette Milkert, Andrea Lambeck, Danica Mehrens, Stefanie Scheil, Aiko Röder, Bettina Dassow, Michael Peters, Martin Pohl, Christoph Burmeister.

Am 23.2. und 9.3. fanden die Klausurtagungen der technischen Sekretariate in Bremen statt. „Motiver’ Dich selbst – sonst macht’s keiner!“ lautete das Motto.

Dieses Bild entstand am Abend der zweiten Tagung bei der Führung eines

Nachwächters durch die Altstadt. Er nahm uns mit in eine längst vergangene Zeit und zeigte uns historische Sehenswürdigkeiten. Während der Tour kehrten wir hin und wieder ein, darunter auch in den Ratskeller Bremen, um uns zu stärken. ■

Kirstin Haesche, Assistenz/Wähler



Zweiter Wähler-Standort in Seevetal



Im April ist der Wähler-Fachbereich Kanalbau in Seevetal in sein eigenes Domizil vor Ort umgezogen: Im Melkerstieg 20 (Foto oben) befinden sich die neuen Büros – u.a. von Rita Lindemann (Foto unten). Die Mehrzahl der Seevetaler Kollegen ist weiterhin unter der Adresse Auf dem Salzstock 11 erreichbar.



Kuhlmann- Schutzkleidung

Bereits um 1. August dieses Jahres führt Kuhlmann **FÜR ALLE MITARBEITER ;)** einheitliche Sicherheitskleidung ein (s. Foto rechts). Der figurbetonte und in zartem Ferkelrosa gehaltene Zweiteiler verfügt über einen universell einsetzbaren Sicherheitshelm mit umlaufender, dekorativer Bordüre.

Den Prototyp hier präsentiert Top-Modell Henriette Braack, geboren am 28. Januar 2018 in Lüneburg. Herzlichen Glückwunsch – auch an Mama und Papa!



Unternehmenspolitik der Seier Unternehmensgruppe

In der Unternehmenspolitik werden die Absichten und die Ausrichtung unserer Organisation in Hinblick auf die Themenfelder bestimmt:

- Qualitätsmanagement (gem. ISO 9001),
- Umweltmanagement (gem. ISO 14001),
- Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement (gem. AMS Bau, SCC**),
- Energiemanagement (gemäß ISO 50001),
- Informationssicherheit (gem. ISO 27001).

Es ist das erklärte Ziel der Geschäftsleitung der *Seier Unternehmensgruppe*, allen Beschäftigten die Kernaussagen dieser Unternehmenspolitik zu veranschaulichen. Aus diesem Grunde werden sie intern und extern geeignet kommuniziert. Die Geschäftsleitung ist für die Definition dieser Unternehmenspolitik sowie deren Einführung und Umsetzung verantwortlich.

Die Geschäftsleitung verpflichtet alle Beschäftigten, sich mit dem integrierten Managementsystem (IMS) vertraut zu machen und ihre Tätigkeiten entsprechend den geltenden Vorgaben auszuführen, um sicherzustellen, dass alle Tätigkeiten umwelt- und energiebewusst sowie qualitativ einwandfrei ausgeführt werden.

In unserer Unternehmensgruppe steht der Mensch im Vordergrund. Die fachliche Qualifikation und persönliche Kompetenz unserer Mitarbeiter bilden die Grundlage für den Erfolg. Wir bieten attraktive und sichere Arbeitsplätze, fördern und fordern eigenverantwortliches Handeln. Dementsprechend legen wir besonderen Wert auf die Arbeitssicherheit, den Gesundheitsschutz und auf die Einhaltung der geltenden Rechtsnormen und sonstigen internen und externen bindenden Verpflichtungen.

Qualität bedeutet für uns die vollständige Erfüllung der vertraglich vereinbarten Anforderungen unserer Kunden sowie weiterer Anforderungen der interessierten Parteien. Insbesondere aus unserem Service-Gedanken heraus ergibt sich eine besondere Verantwortung bezüglich der Qualität der erbrachten Dienstleistungen. Dieser Verantwortung sind wir uns bewusst und wollen diese durch

kompetente Serviceberatung, Wettbewerbsfähigkeit bei Dienstleistungen und Produkten sowie eine fehlerfreie und termingerechte Auftragsrealisierung erfüllen.

Umweltschutz bedeutet für uns die Selbstverpflichtung, Umweltbelastungen zu vermeiden und Anforderungen, resultierend aus Gesetzen, Richtlinien und Verordnungen sowie sonstigen verpflichtenden Vorgaben, zu analysieren und dauerhaft umzusetzen.

Energiemanagement bedeutet für uns, alle aus z.B. rechtlichen Anforderungen resultierenden Verpflichtungen an die Energieeffizienz, den Einsatz und den Verbrauch von Energie zu ermitteln und deren Umsetzung sicherzustellen.

Durch die Umsetzung unseres IMS sollen folgende wesentliche Ziele erreicht werden:

- Bereitstellung sicherer Arbeitsplätze,
- Verhütung von Unfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren,
- aktiver und vorbeugender Umweltschutz,
- Verhütung von Umwelt- und Sachschäden,
- motivierte Mitarbeiter,
- Zugang zu neuen Anwendungsgebieten und Märkten,
- wirtschaftlicher Erfolg,
- Informationssicherheit,
- Beschaffung sicherer, umweltgerechter und energieeffizienter Geräte, Produkte und Dienstleistungen.

Wir verpflichten uns zur ständigen Verbesserung der Wirksamkeit unseres integrierten Managementsystems und damit zur Vermeidung von Unfällen und Erkrankungen unserer Beschäftigten. Des Weiteren verpflichten wir uns zu nachhaltigen Verbesserungen unserer Umweltleistungen (inkl. der energetischen Leistung) und der Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen. Das IMS erfährt uneingeschränkte Unterstützung und Förderung durch die Geschäftsleitung. Notwendige Informationen und Ressourcen werden bedarfsgerecht bereitgestellt.



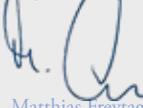
Ulrich Seier
geschäftsführender
Gesellschafter



Frank von der Geest
Geschäftsführer



Carsten Weiß
Geschäftsführer



Matthias Freytag
Geschäftsführer



Ralf Gerlach
Geschäftsführer



Hans-Joachim Graßmann, Corinna Sander,
Sylvia Will & Carola Pless.



Daniel Strunk, Cindy
Potas & Inka Keimer.



Außer-Haus-Verkauf... :)



Jim-Philipp Harms, Tobias Kasper, Jürgen
Behrendt, Lennart Sicha & Henning Bert.

DAS
offizielle
KUHLMANN.
ANGRILLEN
LÜNEBURG 2018



Uwe Dreschke, Bernd Ehlers, Thomas
Heinrich, Carsten Weiß & Andreas Otte.



Oliver Priess, Dietmar Bacher &
Burkhard Kencke.



Stephan Gorny, Bernd Rabe & Bernd Trappe.



Lothar Hoppe & Jürgen Herrmann.



Am Wremer Bogen in Wremen
mit John Lange und Moana.



Girls' & Boys' Day

Am 26. April haben viele Mädchen und Jungen an unseren verschiedenen Standorten in den Arbeitsalltag hineingeschnuppert. Hier Fotos, die Claudia Mölm bei Wähler in Bexhövede, Bremerhaven und Wremen aufgenommen hat.



KLAUS SEIER · WERNER ARNDT · HEINER HÜTTEMANN
IN

CHIEF INSPEKTEURE A.D.

Drei echte Seier-Originale auf Stippvisite bei der Saugbagger-Première: Das frühere Führungstrio der Unternehmensgruppe, Klaus Seier (l.), Werner Arndt (r.) und Heiner Hüttemann (kleines Foto rechts), inspizierte Wählers neuen Saugbagger bei seinem

ersten Einsatz in der Hansestadt Hamburg – inkl. ausgiebigem Fachsimpeln mit den aktiven Kollegen vor Ort auf der viel beachteten Baustelle.



Expedition zum Wremer Bogen

Am 19. Dezember 2017 besuchten Schüler einer Bremer Berufsschulklasse für Immobilienkaufleute unsere Baustelle „Wremer Bogen“. Nach einer ausführlichen Besichtigung haben wir in einem Vortrag die enge Zusammenarbeit von Bautechnik, Vertrieb und Wohnungsverwaltung aufgezeigt.

Der Besuch wurde von den Schülern und vom Lehrer als sehr positiv empfunden. Es wurde

der Wunsch geäußert, solche praktischen Exkursionen mit Einblicken in die interdisziplinäre Arbeit deutlich häufiger durchzuführen. Ergo: Der Lehrer hat sich bereits für unser kommendes Projekt angekündigt – dann mit dem nächsten Schülerjahrgang.



Sabine Brinkmann, Cuxlandimmo/Cuxlandparks, und Olaf Schröder, Projektsteuerung/Wähler



Benjamin Lütge und Mika auf einer Baustelle in Bexhövede.



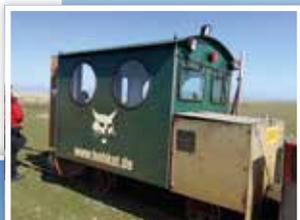
V.l.n.r.: Mika, Marleen, Amelie, Mariele, Katrin und Jonte.



Hannah Lena und Moana. rohrpost. 1/2018 19



Megabit schnell



Urlaub liegt in der Luft bei bestem Wetter an diesem Mittwoch im April. Mit den *LüneCom*-Kollegen bin ich auf Langeneß und Oland in der Nordsee. Wir von *Kuhlmann* werden beide Halligen ab Mai megabit schnell machen.

Dazu klären wir heute vor Ort, wo wir unsere Geräte und Materialien hochwassersicher lagern können. Schließlich werden Langeneß und Oland regelmäßig vom Meerwasser überspült.

Heute fahren wir ab Dagebüll über einen künstlichen Damm mit der Lore. Für den 2. Mai hingegen ist eine komplette Fähre ab Schüttsiel gebucht, um unser Equipment anzuliefern.

Daniel Strunk, Bauleiter/Kuhlmann



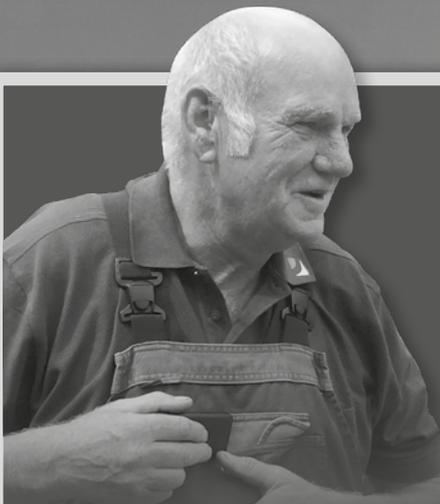
Frischer Wind im Cuxland-Hotel



Das *Cuxland-Hotel* in Dorum, das zu den *Cuxlandparks* gehört, hat seine Komplettrenovierung erfolgreich abgeschlossen. Nachdem 2010 das hauseigene Restaurant *Ventini* und 2011 die Hotelhalle modernisiert wurden, sind die 17 individuellen Zimmer im Winter 2017/2018 von Grund auf renoviert worden.

Dazu gehören eine helle, freundliche Gestaltung mit modernen, hochwertigen Möbeln und 52 komfortablen Betten sowie neue Einrichtungen für die Badezimmer.





Zum Gedenken an
**Ernst-Rudolf
„Rudi“ Bohlen**

Ernst-Rudolf Bohlen, von uns allen immer nur „Rudi“ genannt, ist am 12. Mai 2018 im Alter von nur 64 Jahren hinter dem Lenkrad seines Radladers verstorben.

Wir alle haben Rudi als Mensch und Kollegen sehr geschätzt. Seine Aufträge hat er immer voller Begeisterung und mit Erfolg ausgeführt. Ganz gleich, an welchem Ort und für welchen Auftraggeber. Ganz gleich, in welchem Team und wie kompliziert die fachliche Herausforderung.

Ich kenne wirklich niemanden, der sich nicht gefreut hat, Rudi kennen zu lernen. Und mit seiner freundlichen, entgegenkommenden Art ist er allen – oftmals auch nach Jahren – in bester Erinnerung geblieben.

**„Ich kenne niemanden,
der sich nicht gefreut hat,
Rudi kennen zu lernen.“**

Rudi hat uns 42 Jahre begleitet. In dieser langen Zeit hat er sich bei unseren Auftraggebern einen exzellenten Ruf erarbeitet und die Firma Wähler mit seinem Engagement mit dahin gebracht, wo sie heute steht – und das eben auch in schweren Zeiten, die es auf beiden Seiten gab.

Die große Lücke, die Rudi hinterlässt, wird keiner schließen können. Wir alle danken ihm für sein unermüdliches Schaffen und werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Rolf Kasten, Bauleiter/Wähler



Zum Gedenken an
Garip Ercin

Am 20. Januar dieses Jahres verstarb unser lieber Kollege Garip Ercin – im Alter von gerade einmal 51 Jahren für uns alle vollkommen plötzlich und unerwartet.

„Garip hat es immer wieder geschafft, uns ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.“

Garip war bereits seit September 2005 bei uns am Standort Seevetal tätig. In den ersten Jahren als Vorarbeiter, später dann als Polier. Neben einer absoluten Zuverlässigkeit war seine

ansteckend gute Laune sein unverkennbares Markenzeichen. Garip hat es immer wieder auch in weniger schönen Zeiten geschafft, uns mit seiner humorvollen Art ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Mit Garip verlieren wir im Hause Wähler einen engagierten, gewissenhaften und aufmerksamen Kollegen.

Standort Seevetal, Wähler



Zum Gedenken an
Volker „Susi“ Kreuzfeld

Am 14. Januar 2018 verstarb unser Mitarbeiter und Kollege Volker Kreuzfeld.

Volker war für das Unternehmen Wähler im Bereich Tief- und Rohrleitungsbau mehr als 26 Jahre tätig – zuletzt hier am Standort Bad Bramstedt. Wir haben ihn in dieser langen Zeit als pflichtbewussten und zuverlässigen Arbeitskollegen kennen und schätzen gelernt.

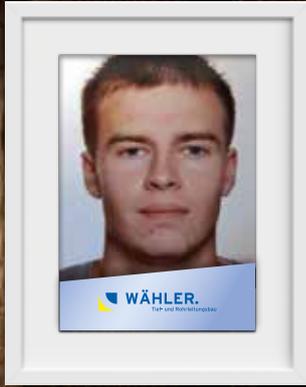
„Mit Schlapphut auf dem Kopf und Zahnstocher zwischen den Zähnen.“

Im Betrieb und privat kannten ihn alle unter seinem Spitznamen Susi – jeder wusste sofort, dass es um ihn, den Freund und

Kollegen mit Schlapphut auf dem Kopf und Zahnstocher zwischen den Zähnen, ging.

Aus Verbundenheit zu Volker Kreuzfeld und seiner Familie haben viele Betriebsangehörige von ihm Abschied genommen. Wir werden ihn nicht vergessen!

Standort Bad Bramstedt, Wähler



CHRISTOPH BURMEISTER

Ihre Position und Ihr Standort bei uns? Abrechner im technischen Sekretariat.

Sie sind geboren am? 05.07.1988.

Und in welcher Stadt? Güstrow (PLZ 18273) in Mecklenburg-Vorpommern.

Was haben Sie bloß die ganzen Jahre ohne uns gemacht? 1.) Ausbildung als staatlich anerkannter Vermessungstechniker beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg in Bützow. 2.) Vermessungsbüro Jänicke/Kirchner in Blankenfelde-Mahlow. 3.) Toplan GmbH Ingenieurbüro für Vermessung (überwiegend in Schweden tätig für das Baugroßprojekt der Linköping-Arena, welche 2013 für die Frauen-Fußball-EM erstmalig genutzt wurde). 4.) Neuenfelder Tiefbau GmbH & Co. KG in Hamburg. 5.) Ingenieurbüro Dr. Wesemann GmbH (projektverantwortlich für Auftragsannahme der AG; Vorbereitung aller relevanten Unterlagen und Personaleinsatzplanung); Durchführung (von Vermessungsarbeiten, Kommunikation mit dem AG, Klären von Sachverhalten, technische Dokumentation); Prüfung (technische Dokumentation); Abgabe/Abrechnung. Über Wesemann erfolgte mein erster Kontakt mit *Wähler*.

Ihr letzter Schreckmoment? Fernseher ist am Silvesterabend plötzlich kaputt gegangen.

In Ihrem letzten Urlaub waren Sie wo? In Gladbeck in einem Wellnesshotel.

Und wie war's dort? Grund des Aufenthalts: Wollte gemeinsam mit Freundin den „Movie Park“ besuchen. Dort gibt es viele lustige Fahrattraktionen und Paraden.

Was haben Sie zuletzt gelesen? Abgesehen von Verträgen und Fachanweisungen lese ich in meiner Freizeit weniger Bücher, dafür umso mehr Nachrichten.

Was gucken Sie heute Abend im Fernsehen? Krimiserien über einen Streaming-Anbieter im Internet.

À propos: Wer ist Ihr größter TV-Held? He-Man.
Ihr erster Gedanke montagmorgens nach dem Wecker? Portemonnaie, Schlüssel, Handys beisammen.
Als Haustier: Goldfisch, Hund oder Katze? Noch nie ein Haustier besessen.

Was machen Sie an Ihrem nächsten freien Tag? Da geht's mit der Familie (Mutter, Schwester, Nefte, Freundin) in die Niederlande, um meinen 30. Geburtstag zu feiern. Besuch der Sehenswürdigkeiten rund um Amsterdam.



JAKOB ERDBEER

Ihre Position und Ihr Standort bei uns? Bauleitung am Standort Seevetal Meckelfeld – zzt. auf Helgoland.

Sie sind geboren am? Im Jahr 1993.

Was haben Sie bloß die ganzen Jahre ohne uns gemacht? Abitur und Nebenjobs.

Ihr letzter Schreckmoment? Ein gerissenes Fernmeldekabel der Bundeswehr.

In Ihrem letzten Urlaub waren Sie wo? Einen Sonntag auf Helgoland.

Und wie war's dort? Kalt und windig. :(

Was haben Sie zuletzt gelesen? ARD-Tagesthemen.

Was gucken Sie heute Abend im Fernsehen? Der Fernseher bleibt heute aus.

À propos: Wer ist Ihr größter TV-Held? Da fällt mir gerade keiner ein...

Ihr erster Gedanke montagmorgens nach dem Wecker? Kaffee!

Als Haustier: Goldfisch, Hund oder Katze? Hund.

Und weshalb? Aus Erfahrung.

Was machen Sie an Ihrem nächsten freien Tag? Den verbringe ich mit den Kolonnen auf Helgoland.



JENNY FRANZ

Ihre Position und Ihr Standort bei uns? Technisches Sekretariat/Standort: Bad Bramstedt.

Sie sind geboren am? 16.04.1991.

Und in welcher Stadt? Neumünster.

Was haben Sie bloß die ganzen Jahre ohne uns gemacht? Gute Frage...

Ihr letzter Schreckmoment? Als mir der volle Kaffeebecher fast über die Abrechnungsunterlagen gekippt ist.

In Ihrem letzten Urlaub waren Sie wo? Mit einer Freundin auf einem Roadtrip durch Dänemark.

Und wie war's dort? Tagüber heiß und nachts ziemlich kalt, da wir unter freiem Himmel geschlafen haben.

Was haben Sie zuletzt gelesen? Zählen Hörbücher? Dann „Die drei ??? – und die Kammer der Rätsel“.

Ihr erster Gedanke montagmorgens nach dem Wecker? Kaffee!?

Als Haustier: Goldfisch, Hund oder Katze? Wenn ich Zeit dafür hätte, dann Hund.

Was machen Sie an Ihrem nächsten freien Tag? Ausschlafen und dann wahrscheinlich Sport.



TIM PHILIP HARMS

Ihre Position und Ihr Standort bei uns? Bauleiter am Standort Lüneburg.

Sie sind geboren am? 11. Juni 1994.

Und in welcher Stadt? In Lüneburg.

Was haben Sie bloß die ganzen Jahre ohne uns gemacht? Ich habe mich auf meine heutige Arbeitsstelle vorbereitet. Nach dem Abitur habe ich an der Ostfalia am Standort Suderburg den Bachelorstudiengang Wasser- und Bodenmanagement absolviert. Im Rahmen des Praktikums für meine Bachelorarbeit habe ich bereits vier Monate lang Erfahrungen bei der Firma *Wähler* am Standort Seevetal sammeln können. Danach habe ich den Masterstudiengang Wasserwirtschaft im globalen Wandel studiert und diesen im August 2017 mit dem Master of Science (M.Sc.) abgeschlossen. Seit dem 1. September 2017 arbeite ich bei der Firma *Kuhlmann* in Lüneburg.

Ihr letzter Schreckmoment? Da gab es keinen.

In Ihrem letzten Urlaub waren Sie wo? Ich habe eine Kreuzfahrt unternommen. Die Ziele: Madeira, Lissabon, Cádiz, Fuerteventura, La Palma und La Gomera.

Und wie war's dort? Die Reise war sehr gut und die Landschaften waren traumhaft. Wir hatten Temperaturen von bis zu 25 °C im Februar.

Was haben Sie zuletzt gelesen? „Die Menschheit schafft sich ab – Die Erde im Griff des Anthropozän“ von Harald Lesch und Klaus Kamphausen.

Was gucken Sie heute Abend im Fernsehen? „Gefragt – Gejagt“.

À propos: Wer ist Ihr größter TV-Held? Habe keinen.

Ihr erster Gedanke montagmorgens nach dem Wecker? Das kommt auf das Wochenende an... :)

Als Haustier: Goldfisch, Hund oder Katze? Keines.

Und weshalb? Für Haustiere habe ich keine Zeit.

Was machen Sie an Ihrem nächsten freien Tag?

Wenn das Wetter gut ist, mache ich eine Fahrradtour.



ANNA-LENA HAUFF

Ihre Position und Ihr Standort bei uns? Ich sitze im technischen Sekretariat am *Wähler*-Standort Dorum.

Sie sind geboren am? 26.08.1996.

Und in welcher Stadt? Bremerhaven.

Was haben Sie bloß die ganzen Jahre ohne uns gemacht? Vor meiner Ausbildung bei *Wähler* habe ich die Schulbank gedrückt. :p

In Ihrem letzten Urlaub waren Sie wo? Ich habe meine Schwester in Orlando, Florida, besucht.

Und wie war's dort? Schön! Wir waren in den *Universal Studios* und haben viel Sightseeing gemacht.

Was gucken Sie heute Abend im Fernsehen? „Grey's Anatomy“.

À propos: Wer ist Ihr größter TV-Held? Jake Gyllenhaal.

Als Haustier: Goldfisch, Hund oder Katze? Gar keins.

Und weshalb? Weil ich viel unterwegs bin und keine Zeit für ein Haustier habe.

Was machen Sie an Ihrem nächsten freien Tag?

Erstmal ausschlafen. :)



CHRISTIAN LADEWIG

Ihre Position und Ihr Standort bei uns? Hausmeister, Gartenpfleger und Fahrer, Standort Dorum.

Sie sind geboren am? 12.04.1966.

Und in welcher Stadt? Berlin.

Was haben Sie bloß die ganzen Jahre ohne uns gemacht? Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht: die letzten 13 Jahre Computerkundendienst für Privatkunden und kleine Firmen, vor allem in Bayern und auch vier Jahre in Berlin. Für meine Frau bin ich nach Cuxhaven gezogen und betreue meine bayerischen Stammkunden hauptsächlich noch mit Fernwartung.

Ihr letzter Schreckmoment? Anruf meines Sohnes, dass er in Berlin einen Autounfall hatte.

In Ihrem letzten Urlaub waren Sie wo? In Bayern. Freunde und Verwandte in Bayern besucht sowie Stammkunden betreut.

Und wie war's dort? Viel wärmer als in Cuxland.

Was haben Sie zuletzt gelesen? „Wie Mäwen im Wind“ von Nicola Vollkommer.

Was gucken Sie heute Abend im Fernsehen? Kein Fernsehen. Nur Streaming, Mediatheken u.a.

À propos: Wer ist Ihr größter TV-Held? Benedict Cumberbatch als Sherlock Holmes.

Ihr erster Gedanke montagmorgens nach dem Wecker? An die unterschiedlichsten Termine, die ich während der Woche habe.

Als Haustier: Goldfisch, Hund oder Katze? Meine Familie hat zwei Katzen.

Und weshalb? Ich brauche keine.

Was machen Sie an Ihrem nächsten freien Tag?

Fahrradtour. Am Strand spazieren.



OLAF SCHRÖDER*

Ihre Position und Ihr Standort bei uns? Standort Bremerhaven, Bauleitung und Projektsteuerung von Hochbauprojekten, u.a. für die *Cuxlandparks*, derzeit vor allem für das Projekt „Wremer Bogen“.

Sie sind geboren am? 12.02.1977.

Und in welcher Stadt? Oldenburg.

Was haben Sie bloß die ganzen Jahre ohne uns gemacht? Mauern gelernt, studiert, verschiedene Firmen kennengelernt, dabei quer durch Deutschland gezogen (Oldenburg, Gießen, Freiburg/Breisgau, Bremerhaven) um festzustellen, dass es im Norden doch am schönsten ist. Zuletzt war ich bei einem Bauchemiehersteller und habe dort Kunden und Projekte im Spezialtiefbau in Deutschland und Skandinavien betreut.

Ihr letzter Schreckmoment? Der Anruf von Jan Dreyßig mit der Bitte, diese Fragen innerhalb weniger Stunden zu beantworten.

In Ihrem letzten Urlaub waren Sie wo? In einem kleinen Landhotel auf Kreta, da geht es auch jetzt wieder hin.

Und wie war's dort? Super entspannend, lecker Essen, sehr nette Menschen, tolle Natur, viel Raki, also kaum auszuhalten.

Was haben Sie zuletzt gelesen? Gerade fertig: „Der große Plan“ von Wolfgang Schorlau, jetzt: „What does this button do“, die Autobiographie von Bruce Dickinson.

Was gucken Sie heute Abend im Fernsehen? Ich würde ja gerne einen spannenden Film gucken, aber der letzte Schreckmoment lässt es nicht zu (s.o.).

À propos: Wer ist Ihr größter TV-Held? Steven van Zandt als Frank Tagliano alias Giovanni „Johnny“ Henriksen in „Lilyhammer“ (unbedingt gucken, läuft bei Netflix).

Ihr erster Gedanke montagmorgens nach dem Wecker? Ich bin sofort hellwach, gut gelaunt, springe auf, freue mich, endlich aufzustehen, und frage mich, wie ich heute mal besser aussehen kann als Jan Dreyßig... So oder so ähnlich.

Als Haustier: Goldfisch, Hund oder Katze? Zu Hause Katzen, beim Chinesen lieber Ente mit Erdnusssoße.

Und weshalb? Ist lecker.

Was machen Sie an Ihrem nächsten freien Tag? Hoffentlich auf dem Balkon sitzen und ein paar Brocken Griechisch lernen für den anstehenden Urlaub.

Was gucken Sie heute Abend im Fernsehen? „Walking Dead“.

À propos: Wer ist Ihr größter TV-Held? David Hasselhoff.

Ihr erster Gedanke montagmorgens nach dem Wecker? Hilfe, Kaffee!

Als Haustier: Goldfisch, Hund oder Katze? Hund und Katze.

Was machen Sie an Ihrem nächsten freien Tag? Zu Besuch bei Familie Seier und den *Cuxlandparks* mit der ganzen Familie.



OLIVER SMOLARZYK

Ihre Position und Ihr Standort bei uns? Baustellenkoordinator in Hannover.

Sie sind geboren am? 22.10.1981.

Und in welcher Stadt? Hamburg.

Was haben Sie bloß die ganzen Jahre ohne uns gemacht? Weiß ich auch nicht mehr genau!

In Ihrem letzten Urlaub waren Sie wo? Am Gardasee.

Und wie war's dort? Wunderschön, ich hatte viel Zeit für die Familie.

Was haben Sie zuletzt gelesen? Bauzeichnungen und Pläne.

Viele neue Kolleginnen und Kollegen mehr als die o.g. haben in den letzten sechs Monaten begonnen, für die *Seier Unternehmensgruppe* tätig zu sein. Allein aus Platzgründen müssen wir uns hier leider auf diejenigen beschränken, die als direkte Ansprechpartner fungieren.

***) Anmerkung der Redaktion:** Leider ist im Herstellungsprozess dieser *rohrpost* ausgerechnet das Portrait von Olaf Schröder auf sehr unseriöse Weise verunstaltet worden. Wir sind untröstlich und weisen jeden Zusammenhang mit den Spitzen in Olafs Antworten zu Lasten eines einzelnen *rohrpost*-Redakteurs entschieden zurück. (Heheheee... :))

Betriebs-Jubiläen

10 Jahre



Frank Bonza

(25.02.2008, Hannover)



Thomas Mahncke

(01.04.2008, Hannover)



Thomas Tödter

(01.01.2008, Barsbüttel)



Mike Liesemann

(12.05.2003, Hannover)



Wolfgang Suchaneck

(30.03.1998, Seevetal)



Monika Marchetti

(17.03.2008, Hannover)



Ralf Zwanzig

(10.03.2008, Bernburg)



Karl-Heinz Malchau

(24.03.2003, Seevetal)



Alexander Waibert

(23.03.1998, Bremervörde)



Torsten Dollichon

(05.05.2008, Barsbüttel)



Mirko Norrmann

(05.05.2008, Barsbüttel)



Heiko Borngräber

(22.04.2003, Lüneburg)



Victoria Wittig

(16.04.2003, Seevetal)



Meik Wecker

(02.03.1998, Seevetal)



Marcel Frey

(05.05.2008, Seevetal)



Mirko Scholz

(01.04.2008, Bernburg)



Andre Görg

(22.04.2003, Lüneburg)



Wilfried Dammann

(01.04.1998, Bremervörde)



Bernd Czaika

(22.02.1993, Lüneburg)



Andreas Leifels

(15.04.2008, Lüneburg)

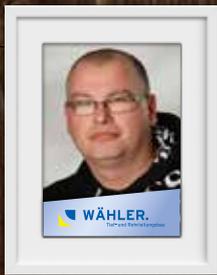


Joachim Schulz

(01.03.2008, Seevetal)

20 Jahre

25 Jahre



Maik Gernandt
(15.03.1993, Seevetal)



Peter Oberländer
(03.05.1993, Dorum)



Dirk Mehs
(05.04.1993, Bad Bramstedt)



Volker Prigge
(01.04.1993, Dorum)



Rolf Behm
(28.02., Standort Bernburg)



Herbert Buck
(01.02., Standort Bremervörde)



Holger Krebs
(30.04., Standort Lüneburg)



Dirk Meyer
(01.04.1993, Seevetal)



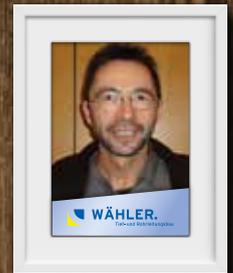
Jochen tom Wörden
(03.05.1993, Dorum)



Andreas Bruns
(31.12., Standort Hannover)



Jürgen Drake
(31.12., Standort Lüneburg)



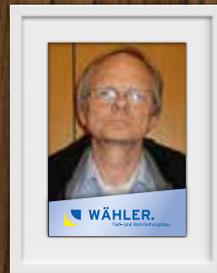
Harald Meyer
(Standort Dorum)



Heiko Kaiser
(26.04.1993, Barsbüttel)



Horst-Dieter Heidrich
(12.04.1973, Bremervörde)



Karl-Heinz Kastenschmidt
(01.12., Standort Bremervörde)



Olaf Thiede
(30.04., Standort Lüneburg)

in Rente

45 Jahre

Mitarbeiter- und Unfallstatistik

	Cuxlandparks	Datacon	Kuhlmann	Nordsee Ferienparks	Seier (Familien-KG)	Seier (GmbH)	Wähler
gewerbliche Mitarbeiter	41		244	6	2	1	376
Angestellte	27	12	65	8		33	115
Auszubildende	1	3	19			2	25
duale Studenten			1			1	2
Arbeitsunfälle							
2017 (1. Halbj.)	1		4				4
2018 (1. Halbj.)		1	1				3

legendäres Wesen im Himalaja	5	Schluss		tierisches Milchorgan	Abk. für West-deutscher Rundfunk		Haushaltsplan		franz. unbestimmter Artikel	dt. Schauspieler (Hans)	internat. Gesellschaftsschicht		Kriechtier	Widerhall		englische Grafschaft	
weismachen, suggerieren									englisches Bier				Zimmerwinkel				
unmittelbar		Ansturm auf etwas Begehrtes (englisch)		Richterspruch		8					Gewebe, gesäumtes Stück Stoff			1		Segelbefehl	
							kleine Schüssel	der Fuchs in der Fabel	Verkehrsmittel (Kzw.)				Kindertagesstätte				
amerik. Filmstar, Sänger (Frank)	Stacheltier		weibliches Bühnenfach	Eingang; Vorspeise (franz.)							fressen (Wild)		germanischer Wurstspieß		Konstruktionsteil		Fluss zum Rhein
					4		großer Bücherfreund (ugs.)		Handbuch; Mentor								
aufgeschlossenen, tolerant		zahlungsfähig, flüssig		feierliches Gedicht	Pfannkuchen (ost-deutsch)					9		Trauerspieler	Lebenshauch			Unter-einheit von Euro u. Dollar	
6								dreiteilig, Schalen-gestell für Obst	Busch								
Gesangsstück				hinstürzen	deutsche Fußball-legende (Uwe)								3	zähflüssiges Kohleprodukt			
Erwerb, Anschaffung	griech-römischer Gott		Auswirkung, Ergebnis						kahl werden (Tannen)								Hilfe, Unterstützung
		7		Bitte um Antwort		wirklich				ital. Schauspieler (Sophia)		franz. Stadt an der Mosel					
Sing-, Pfingst-vogel					Europ. Weltraum-organisation (Abk.)			Kunststil im Mittel-alter					russische Halbinsel			aufge-brühtes Heiß-getränk	
				Druckbuchstabe			10				gefall-süchtig; aufreizend						
Natriumkarbonat		trockenes Land in Küsten-nähe						Norm, Richt-schnur					unge-bräucht				2
Wind-schatten-seite e. Schiffs				Hand-arbeits-technik							ausruhen						

Ihre Lösung.

Senden Sie Ihre **Lösung samt Kontaktdaten** bitte per *WhatsApp* an 0 47 42 / 92 97-45, per E-Mail an rohrpost@seier-gruppe.de oder per Postkarte. Deren Ausschneiden übernehmen bitte Sie – das Porto übernehmen wir.

Ihre Preise.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir fünfmal einen *Amazon-Gutschein* im Wert von je 50 Euro.



Mein Lösungswort zum Kreuzworträtsel in der rohrpost 1/2018:

<input type="text"/>										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Meine Kontaktdaten:

<input type="text"/>
Name
<input type="text"/>
Straße, Hausnummer
<input type="text"/>
PLZ, Ort

Achtung, Cyberattacke!



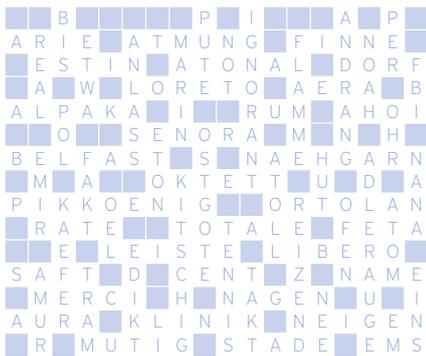
Anfang dieses Jahres wurde bekannt, dass ein Cyberangriff auf den Bundestag erfolgreich verübt wurde. Der Hack soll bereits vor sechs Monaten erfolgt sein und seitdem das Netzwerk des Bundestages ausspähen. Wie konnte das gesicherteste IT-Netzwerk Deutschlands geknackt werden? Und warum blieb der Zugriff solange unbemerkt?

Laut den letzten Meldungen des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik ist der Angriff über einen Abgeordnetenrechner erfolgt. Von dort aus wurden Infos über einen längeren Zeitraum aufgenommen und den Hackern übermittelt. Der Abgeordnete hat hierbei nicht mit Absicht eine Schwachstelle geöffnet, sondern seinen Rechner unachtsam bedient. D.h., er hat den Mailanhang eines unbekanntes Absenders geöffnet

oder hat eine unseriöse Webseite besucht. Womöglich wurden Warnungen der Antivirensoftware ignoriert.

Jeder einzelne ist für die Sicherheit eines Netzwerkes mitverantwortlich – egal, ob am Smartphone, Tablet oder PC. Die beste IT-Sicherheit kann auch durch unbewusstes Handeln gefährdet werden. Daher unser Appell: **Seien Sie beim Gebrauch Ihrer IT-Endgeräte umsichtig. Öffnen Sie nicht leichtfertig Webseitenlinks oder Dateianhänge unbekannter Absender.**

Dennis Gudewill, Technik/Datacenter



Lösung rohrpost-Rätsel 2/2017

Redaktioneller Hinweis in eigener Sache

Mit dem Inkrafttreten der EU-Datenschutzgrundverordnung sind wir künftig gesetzlich dazu verpflichtet, die *rohrpost*-Beiträge umfassend zu dokumentieren. Die Veröffentlichung jedes Fotos, auf dem Sie zu erkennen sind, sowie Ihrer personenbezogenen Daten muss von Ihnen schriftlich genehmigt werden – was richtig und wichtig ist. In Einzelfällen werden wir den Autoren nach dem Einreichen eines

rohrpost-Beitrages deshalb die entsprechenden Formulare noch per E-Mail zusenden.

Für Sie und uns bedeutet das zwar einen Mehraufwand. Wir freuen uns aber umso mehr, wenn wir auch weiterhin mit Ihrer

Unterstützung rechnen dürfen.

Ihre Redaktion

Per E-Mail geht's einfacher & schneller:
rohrpost@seier-gruppe.de

 **rohrpost.**

Ausgabe 1/2018
Gewinnspiel

Entgelt zahlt
Empfänger

Deutsche Post 
WERBEANTWORT

Seier GmbH
Lösungswort
Im Speckenfeld 3a
27639 Wurster Nordseeküste

Unsere Zugabe.

Bitte senden Sie uns Ihre Artikel, Ideen und Fotos (**bitte mit Kollegen darauf**) für kommende *rohrpost*-Ausgaben an rohrpost@seier-gruppe.de.

Nächster Redaktionsschluss:
Montag, 15. Oktober 2018
Nächstes Erscheinungsdatum:
Samstag, 15. Dezember 2018.

Unter allen Kollegen, die uns ihre Artikel für die *rohrpost* senden, verlosen wir auch für die kommende Ausgabe wieder einen zusätzlichen Urlaubstag. Viel Glück!